

Rede der CDU-FDP-Fraktion zum Haushaltsentwurf 2024

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
liebe Ratsmitglieder,
verehrte Damen und Herren Zuschauer,

ich stehe heute hier, um im Namen der CDU-FDP-Fraktion zum Haushaltsentwurf 2024 Stellung zu nehmen. Dies ist eine Aufgabe, die wir mit großer Verantwortung und dem Bewusstsein für die Bedeutung für unsere Stadt übernehmen. Der Haushaltsentwurf, über den wir heute diskutieren, ist nicht nur irgendeine finanzielle Aufstellung, sondern bietet die Chance zur Reflektion der Vergangenheit und ist Ausdruck von Prioritäten und Visionen für die zukünftige Gestaltung unserer Heimat.

Bevor wir gleich inhaltlich einsteigen erlauben Sie mir allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung unseren Dank auszusprechen. Danken möchten wir heute insbesondere unserem Kämmerer Björn Beeck und seinem Team. Ihr Engagement, lieber Herr Beeck, und Ihre Fachkenntnis haben es uns ermöglicht, verantwortungsvoll mit unserem Haushalt umzugehen und wichtige Projekte in und für unsere Stadt voranzutreiben. Herzlichen Dank!

Beginnen wir aber jetzt mit einem Blick auf die aktuelle Lage: Die Stadt Übach-Palenberg steht vor erheblichen finanziellen Herausforderungen. Das vorausgesagte Jahresergebnis für 2024 weist ein Defizit von ca. 3,7 Mio Euro aus. Diese Zahl ist nicht einfach eine statistische Angabe; sie ist ein deutliches Signal dafür, dass wir handeln müssen. Im Vergleich zum Vorjahr, als wir noch von einem ausgeglichenen Haushalt ausgehen konnten, aber insbesondere auch unter Berücksichtigung der Prognosen für die Entwicklungen der Jahresergebnisse 2026 und 2027, zeigt dieses Ergebnis, dass wir uns in einer schwierigen Lage befinden, für die wir die passenden Antworten finden müssen. Es besteht dringender Handlungsbedarf, der auch durch die Prognosen der positiven Fehlbetragsquote im Haushalt unterstrichen wird. Das diesjährige Defizit bedeutet, dass wir im dritten Jahr nach dem Ende des Stärkungspaktes keinen echten Haushaltsausgleich erreichen können. Die Gründe hierfür sind vielschichtig, liegen dabei aber nicht immer bei uns Übach-Palenbergern. Ohne direkte Vorwürfe machen zu wollen möchte ich an dieser Stelle die Kreisumlage nennen. Sie ist mittlerweile höher als unsere Realsteuereinnahmen aus Grundsteuer A und B sowie der Gewerbesteuer. Dieses strukturelle Defizit zwingt uns, unsere Ausgaben und Einnahmen grundlegend zu überdenken.

Doch wir dürfen diese Herausforderung nicht als unüberwindbares Hindernis sehen. Vielmehr ist es eine Gelegenheit, mutige und innovative Schritte zu gehen, um unsere Stadt zukunftsfähig zu machen. Die CDU-FDP-Fraktion ist davon überzeugt, dass wir durch kluge Investitionen und strategische Entscheidungen den Weg für eine positive Entwicklung weiter ebnen können, auch wenn es schwer wird und an der einen oder anderen Stelle sicherlich wehtut. Dabei können wir bereits jetzt darauf hinweisen, dass eine Erhöhung der Hebesätze für

die Grundsteuern sowie der Gewerbesteuern in diesem Jahr noch vermieden werden konnte und zumindest an dieser Stelle die Belastungen für unsere Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen auf dem bisherigen Niveau eingefroren sind.

Im Zentrum unserer diesjährigen Haushaltsüberlegungen stehen keine großen Wunschschlösser oder Träumereien. Die CDU-FDP-Fraktion beschränkt sich auf das Sicherstellen der Grundaufgaben der Verwaltung. Bereits die im Haushaltsentwurf dargestellte Personalintensität ist Indikator für eine unterdurchschnittliche Ausstattung unserer Stadtverwaltung mit Fachkräften. Insofern steht der Stellenplan für das Jahr 2024 klar im Fokus unserer Haushaltsüberlegungen. Wir schlagen vor, gezielte Investitionen in Personal zu tätigen, um die Verwaltung unserer Stadt zu stärken, unsere wesentlichen Grundaufgaben im erforderlichen Umfang wahrnehmen zu können und besser auf die Bedürfnisse unserer Bürgerinnen und Bürger einzugehen. Konkret sprechen wir von der Schaffung von vier neuen Stellen: einem Stadtplaner, einem Hochbau-Techniker und zwei Mitarbeitern für den Ordnungsaußendienst.

Warum gerade diese Stellen? Der Stadtplaner ist ein Schlüsselement für die nachhaltige Entwicklung und Attraktivität unserer Stadt. Er wird nicht nur dazu beitragen, Übach-Palenberg für neue Einwohner und Unternehmen attraktiver zu machen, sondern auch sicherstellen, dass unsere Stadtentwicklung nachhaltig und zukunftsorientiert erfolgt. Der Hochbau-Techniker wird eine entscheidende Rolle bei der Umsetzung unserer Bauvorhaben einnehmen, von der Sanierung bestehender Infrastruktur bis hin zu neuen Schulbauprojekten. Beide Fachkräfte – Stadtplaner und Hochbau-Techniker – sind erforderlich, um den auch durch das Haushaltssicherungskonzept entstandenen Arbeitsstau aufzulösen und in diesen Bereichen die Arbeitsbelastung wieder auf ein erträgliches Maß zu normalisieren. Und die Verstärkung des Ordnungsaußendienstes ist essenziell, um das Sicherheitsgefühl in unserer Stadt zu erhöhen und die Einhaltung von Ordnung und Sicherheit zu gewährleisten. In Kombination mit dem weiterhin reduziert vorhandenen externen Sicherheitsdienst schnüren wir ein Gesamtpaket, das mit Kontinuität einerseits und der erforderlichen Flexibilität andererseits handlungsfähig ist und auch auf kurzfristige Ereignisse flexibel reagieren kann.

Diese Maßnahmen sind jedoch nur ein Teil der Lösung. Wir müssen alle gemeinsam unsere Ausgaben kritisch überprüfen und zielgerichtete Prioritäten setzen. Das bedeutet auch, dass wir uns von manchen Vorhaben verabschieden müssen, die zwar wünschenswert, aber unter den gegebenen Umständen nicht finanzierbar sind. Die CDU-FDP-Fraktion appelliert daher an Rat und Verwaltung, auch im laufenden Geschäft nochmals Einsparpotentiale zu identifizieren und im Sinne unserer Bürgerinnen und Bürger auch zur Vermeidung von Zukünftigen Steuererhöhungen jeden Cent umzudrehen. Beispielhaft möchten wir das eigentlich noch funktionsfähige Kassensystem im Hallenfreibad nennen. Auch wenn für dessen Erneuerung 85.000 € im Haushalt eingepreist sind bricht sich niemand einen Zacken aus der Krone, wenn die Notwendigkeit und die Effizienz dieser Investition nochmals im laufenden Geschäft hinterfragt wird. Gleiches gilt für die Höhe der Aufwendungen für die Sanierung der Duschen und WCs im Fitnesscenter am Ü-Bad. Sind dafür wirklich 427.000 Euro erforderlich? Gleichzeitig müssen wir unsere Einnahmequellen diversifizieren und stärken. Das kann beispielsweise durch eine aktivere Wirtschaftsförderung geschehen, um neue Unternehmen anzuziehen und die Gewerbesteuererinnahmen zu erhöhen. Auch die prioritär zu berücksichtigende innerstädtische Nachverdichtung sowie die Ausweisung und Erweiterung von

Baugebieten zählt zu diesen Möglichkeiten. Hier schließt sich der Kreis zum Städteplaner und zum Hochbau-Techniker.

Die CDU-FDP-Fraktion ist sich bewusst, dass diese Vorschläge allein nicht ausreichen werden, um das strukturelle Defizit unserer Stadt zu überwinden. Es bedarf eines umfassenden Ansatzes, der sowohl kurzfristige Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung als auch langfristige Strategien zur Förderung des Wachstums umfasst. Deshalb rufen wir alle Fraktionen dazu auf, gemeinsam an einem nachhaltigen Finanzkonzept zu arbeiten, das Übach-Palenberg wieder auf einen soliden und zukunftsfähigen finanziellen Grund stellt.

Wir dürfen jedoch nicht vergessen, dass jeder Haushaltsplan auch ein soziales Dokument ist. Unsere Entscheidungen haben direkte Auswirkungen auf das Leben der Menschen in Übach-Palenberg. Es ist unsere Pflicht, einen verantwortungsvollen Umgang mit den uns anvertrauten Mitteln zu gewährleisten und sicherzustellen, dass unsere Stadt ein lebenswerter Ort für alle ihre Bürgerinnen und Bürger bleiben wird. Deshalb legen wir großen Wert darauf, dass die geplanten Maßnahmen nicht nur wirtschaftlich sinnvoll, sondern auch sozial ausgewogen und ökologisch nachhaltig sind. Insbesondere bei den Ausgaben für Bildung und Jugend sowie für Vereine folgen wir den Vorschlägen der Verwaltung. Hier den Rotstift anzusetzen wäre fatal.

Zusammenfassend steht Übach-Palenberg vor großen Herausforderungen, doch in diesen Herausforderungen liegen auch Chancen. Die CDU-FDP-Fraktion ist bereit, Verantwortung zu übernehmen und zusammen mit allen Akteuren in der Stadt an Lösungen zu arbeiten, die Übach-Palenberg weiterhin sicher, lebenswert und finanziell stabil machen. Wir sind überzeugt, dass wir mit Mut, Entschlossenheit und gemeinsamem Handeln die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft unserer Stadt stellen können.

Lassen Sie uns diesen Weg gemeinsam beschreiten. Lassen Sie uns heute die richtigen Entscheidungen treffen, um Übach-Palenberg weiterhin eine hoffnungsvolle und blühende Zukunft zu sichern.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit und ein kräftiges Glück Auf!



Johannes Bröhl
(1. stellv. Fraktionsvorsitzender)